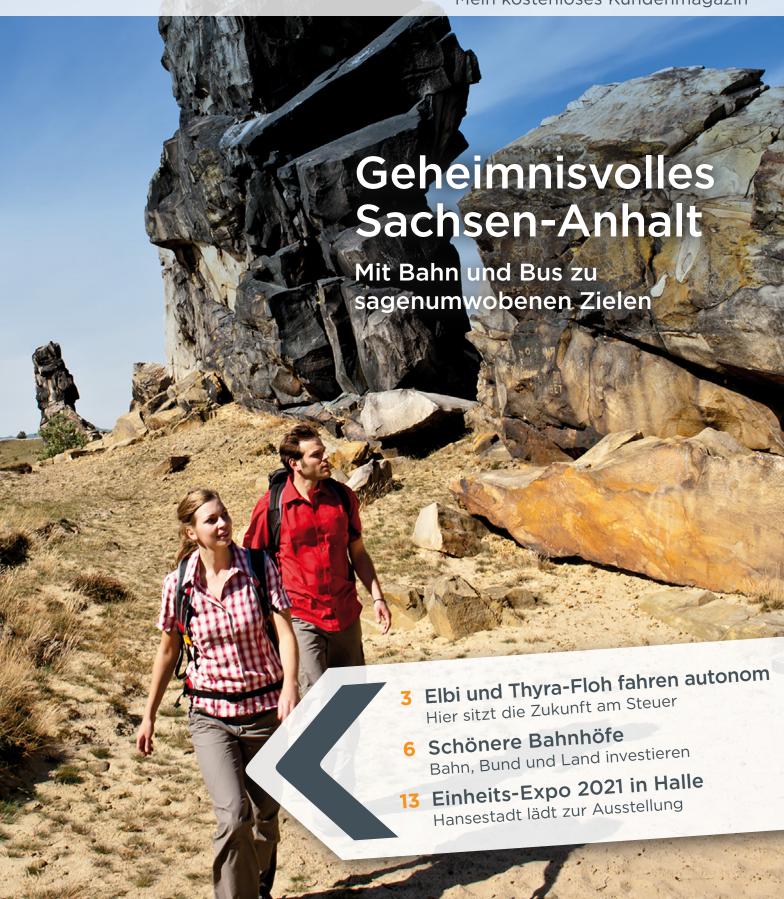


AUF ACHSE

Mein kostenloses Kundenmagazin





Bahn-Bus-Landesnetz Sachsen-Anhalt



Inhalt

- **Autonome Shuttle-Busse** Zukunft am Steuer
- 4 Kurzmeldungen
- Modernisierung Schönere Bahnhöfe
- **Stendal Hochschule** Baubeginn neuer Haltepunkt
- "Talent 2" Komfort an Bord
- 8 INSA-Handyticket Schul- und Seniorenprojekt
- **Bahnhof Weißenfels** Seit 1846 mitten im Geschehen
- 10 Geheimnisvolles Sachsen-Anhalt Teufel, Olme, Märchenwesen
- **12** Deutsche Einheit Natur und Geschichte
- 13 Wipperliese Zum Geburtstag neue Zugkraft
- 14 Kinderseite
- Termine
- 16 Rätsel | Service | Impressum

Herzlich willkommen!



Was halten Sie von einem Herbstausflug mit Bahn und Bus zu geheimnisvollen Orten im Land? Da hat Sachsen-Anhalt so einiges zu bieten: Teufelsmauer, Hexentanzplatz, Tropfsteinhöhlen, aber auch Himmelswege und verwunschene Parks und Gärten. Es gibt vieles zu entdecken und so manches Geheimnis zu lüften. Folgen Sie uns zu Grottenolmen, Mythen und Märchenwesen!

In unserem aktuellen Kundenmagazin informieren wir natürlich auch über Neuigkeiten im Nahverkehr. Der Regionalexpress Dessau Hbf - Berlin erhält neuen Komfort. An

vielen Bahnhöfen tut sich was; in Stendal entsteht ein neuer Haltepunkt Hochschule. Und Achtung: Zwischen Stendal und Uelzen gibt's baubedingt Zugausfälle und Fahrplanänderungen bis in den Dezember hinein.

Um die Zukunft des Nahverkehrs geht es in einer ÖPNV-Werkstatt im Oktober in Magdeburg ("Jahr der Schiene"). Und im nebenstehenden Beitrag: Zu Testzwecken fahren komplett autonome Shuttle-Busse in Magdeburg und Stolberg im Harz. Sie dürfen gespannt sein.

Ich hoffe, ich habe Ihre Neugier geweckt.

Viel Spaß beim Lesen und gute Fahrt mit Bahn und Bus wünscht



Ihr Peter Panitz

Geschäftsführer der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA)

Ticket-Tipps: von der Erledigung bis zum Ausflug

In den Zügen des Nahverkehrs in Sachsen-Anhalt gilt der Tarif der Deutschen Bahn (außer Dessau-Wörlitzer-Eisenbahn, Harzer Schmalspurbahnen, Rübelandbahn, Wipperliese). Daneben gibt es:

Preiswerte Sondertarife:



Sachsen-Anhalt-Ticket*

- > gilt einen Tag lang in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen in Nahverkehrszügen, in den Verkehrsmitteln der Verbünde sowie in den 👀 Bussen des Landesnetzes
- > für Einzelreisende 24,50 € (in der Verkaufsstelle + 2 €), jeder weitere Mitfahrer (bis zu 4) zahlt 7,50 €**

Hopper-Ticket*

- > für eine Einzelfahrt oder Hin- und Rückfahrt am selben Tag bis 50 Tarifkilometer in Sachsen-Anhalt und Thüringen
- > 5,80 € für die einfache Fahrt, 9,40 € für Hin- und Rückfahrt (in der Verkaufsstelle + 2 €)**

- > deutschlandweit für alle Nahverkehrszüge
- > für Einzelreisende 42 € (in der Verkaufsstelle + 2 €), jeder weitere Mitfahrer (bis zu 4) zahlt 7 €**

Regio120-Ticket* & Regio120plus-Ticket*

- gilt in allen Nahverkehrszügen in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen (außer ZVON)
- > auf bestimmten Strecken auch außerhalb Mitteldeutschlands, z.B. nach Berlin und Braunschweig
- > für eine Person 16 50 € auf Strecken bis 120 km zwischen Start- und Zielbahnhof**
- > für eine Person 21,90 € auf Strecken ab 121 km zwischen Start- und Zielbahnhof**

FAHRRAD FÄHRT MÍT

- * gilt montags bis freitags ab 9 Uhr. am Wochenende und feiertags ganztägig
- ** kostenlose Mitnahme von bis zu drei Kindern unter 15 Jahren

Tarifstand: 13. Dezember 2020

in den Nahverkehrszügen sowie in den Bussen des Landesnetzes in Sachsen-Anhalt, die mit 🔷 gekennzeichnet sind (Kapazität begrenzt)

Fahrradmitnahme kostenlos

Tarife im Verbund

Hier gelten einheitliche Fahrkarten für Zug, Bus und Tram, Es gibt Finzel- und Tagessowie Zeitkarten.



Marego

Der Verkehrsverbund umfasst die Landeshauptstadt Magdeburg sowie die Landkreise Börde, Jerichower Land und den Salzlandkreis.

www.marego-verbund.de

Mitteldeutscher Verkehrsverbund (MDV)

Der MDV umfasst die Städte Halle und Leipzig sowie die Landkreise Saalekreis, Burgenlandkreis, Leipzig, Nordsachsen und das Altenburger Land sowie im Schienenpersonennahverkehr die Landkreise Wittenberg und Anhalt-Bitterfeld und die Stadt Dessau-Roßlau.

www.mdv.de



Automatisiert fahrende Fahrzeuge werden weltweit erprobt. Jetzt wird auch in Sachsen-Anhalt getestet, was Fahrzeuge ohne Fahrer leisten können. In Magdeburg fährt Elbi, in Stolberg der Thyra-Floh. Was steckt dahinter?

Auto abstellen, per Handy-App einen autonomen Shuttle-Bus rufen und sich damit in die Innenstadt fahren lassen. Ist das die Zukunft im Nahverkehr? Gut möglich, wenn es nach den Forschern der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg geht. Dort entwickelt eine Gruppe um Professor Hartmut Zadek Projekte zum automatisierten Fahren. Zadek ist Leiter des Logistik-Lehrstuhls, an dem gleich drei Entwicklungen erprobt werden. Zwei davon haben vier Räder, sind blau-weiß lackiert und sehen aus wie Busse im Miniformat. Und sie sind bereits auf den Straßen von Sachsen-Anhalt unterwegs.

In Stolberg im Harz läuft seit Ende Juni ein Pilotprojekt, in Magdeburg ist der Testbetrieb Ende August gestartet. In beiden Orten befördern die Minibusse Passagiere auf festgelegten Teststrecken. "Das Besondere dabei", erläutert Professor Zadek, "am Steuer sitzt kein Fahrer mehr, die Shuttles fahren ganz allein. An Bord befindet sich nur noch ein sogenannter Operator, der, wenn's nötig ist, in das Geschehen eingreifen kann." In Stolberg wird das Fahren in engen Gassen und auf Kopfsteinpflaster getestet. In Magdeburg geht es um die Integration in den Großstadtverkehr.

Die Fahrstrecke haben die Forscher komplett programmiert. Mithilfe von Kameras und Sensoren überprüft das Mobil während der Fahrt seine Umgebung und weiß jederzeit, wo es sich befindet – und das bei jedem Wetter. Der Shuttle-Bus fährt mit einer Höchstgeschwindigkeit von 15 km/h und bremst automatisch ab, wenn etwas im Weg steht.

Die Forscher arbeiten bei den Tests mit den Kommunen und örtlichen Verkehrsgesellschaften eng zusammen. Auch die NASA unterstützt das Projekt, das von der Europäischen Union gefördert wird. Ziel ist es, automatisierte Fahrzeuge weiter zu verbessern, um sie dort, wo sie sinnvoll sind, im echten Verkehr einzusetzen. Die Zukunft kommt ins Rollen.

www.urban-shuttle.ovgu.de





Mahlwinkel

Neue Schnittstelle macht Umstieg leichter

Auto oder Rad stehen lassen und auf die Bahn umsteigen? Dafür gibt's ab jetzt in Mahlwinkel komfortable Möglichkeiten. An dem Haltepunkt entstand eine ÖPNV-Schnittstelle mit 20 P+R-Stellplätzen und 10 überdachten Fahrradstellplätzen. Weiter geht's hier stündlich mit der S1 in Richtung Magdeburg oder Stendal. Die Mittel kommen zu 80 Prozent aus dem Schnittstellenprogramm des Landes, den Rest trägt die Verbandsgemeinde Elbe-Heide.



Lutherstadt Wittenberg

Unterirdische Abkürzung ist komplett

In Wittenberg führt der kürzeste Weg zum Hauptbahnhof unter der Erde entlang. Zumindest für alle, die von der östlichen Seite der Stadt zu den Bahnsteigen wollen. Der Tunnel konnte bereits im vergangenen Winter eröffnet werden. In diesem Jahr wurde die Weganbindung für Fußgänger und Radfahrer in Richtung Elstervorstadt fertiggestellt - und mit ihr die unterirdische Abkürzung vervollständigt. Auch eine neue Radabstellanlage gehört dazu.



Magdeburg-Herrenkrug

Brücke in Betrieb, Bauarbeiten kurz vorm Ende

An der Elbbrücke sind die Baumaßnahmen auf der Zielgeraden: Der vierte Bauabschnitt mit Busersatzverkehr zwischen Magdeburg und mindestens Biederitz endete am 10.09., bis 08.10. dauert nun die letzte Bauphase. Züge können wieder fahren. Folgendes ist dabei zu beachten:

RE 1: fährt wieder täglich stündlich Magdeburg - Berlin, jedoch mit geringfügig verlängerten Fahrzeiten wegen Zusatzhalten in Biederitz, Gerwisch und Möser.

RB 40: nur einzelne Fahrten Burg - Magdeburg Hbf, Biederitz, Gerwisch und Möser werden vom RE 1 bedient.

RE 13: fährt wieder täglich stündlich Magdeburg - Dessau Hbf -Leipzig, jedoch mit geringfügig verlängerten Fahrzeiten und mit Halt an Station Magdeburg-Herrenkrug.

RE 14: einzelne Fahrten entfallen.

Aktuelle Infos: www.insa.de

ICH BIN DIE RASENDE ROSI...

... und seit 2011 die Botschafterin fürs Bahn-Bus-Landesnetz in Sachsen-Anhalt. Mit dem Markenzeichen "Mein Takt" werbe ich für die guten Nahverkehrsverbindungen im Land. Sie begegnen mir in diesem Heft, im Internet und vielleicht auch mal ganz persönlich in Bahn und Bus.

Leserpost

Guten Tag!

Und vielen Dank für die Post, die wir von Ihnen bekommen! Wir freuen uns über Ihre Reaktionen, ob per Brief, per Mail oder wie auch immer. Ganz glücklich über die Sommerausgabe war offensichtlich unser Leser Lutz Schönmeyer aus Dessau-Roßlau. Er schreibt: "Auf Achse! Es geht wieder raus! Endlich, möchte man jubeln. Und dazu sind die vielen Reise- und Wandertipps ein wohl gern genutztes Angebot. Dafür habe ich einen eigenen Spruch, der das Rausgehen noch attraktiver macht, denn er animiert dazu: 'Fit sein ist einfach. Man muss sich nur laufend in Form halten.'" Diesen Rat geben wir natürlich gern weiter.

Gerade unter Wanderfreunden wird unser Heft offensichtlich aufmerksam gelesen. So fragte unser Leser Diethelm Schmolke vom Verein Wanderbewegung Magdeburg nach den Vorteilen des im Sommerheft vorgestellten "Sachsen-Anhalt-Tickets + Westharz" gegenüber dem Quer-durchs-Land-Ticket. Rein preislich ist die Einsparung bei einer Gruppe von 4 bis 5 Personen in der Tat gering. Aber einen wesentlichen Unterschied gibt es doch: Das Länderticket (für Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen) gilt - im Gegensatz zum QdL-Ticket - in allen mitteldeutschen Verkehrsverbünden wie Marego, MDV und Mittelthüringen (VMT) auch in den Bussen und Straßenbahnen. Das hatten wir in der Tat im Beitrag zu erwähnen vergessen. Deshalb vielen Dank unserem Leser für den Hinweis.

Wenn auch Sie uns schreiben wollen, dann an:

NASA GmbH Redaktion Auf Achse Am Alten Theater 4 39104 Magdeburg

oder ganz einfach per Mail an: auf-achse@nasa.de

Wir freuen uns auf Post von Ihnen!

Ihre Redaktion Auf Achse

| 5







Schönere Bahnhöfe in Sachsen-Anhalt

Fast 50 Bahnstationen in Sachsen-Anhalt werden schon bald komfortabler und freundlicher, das Abfahren und Ankommen angenehmer. Auch neue Stationen gehören zum Programm – wie in Stendal.

Die Deutsche Bahn modernisiert in Sachsen-Anhalt in diesem Jahr rund 50 Haltepunkte und Bahnhöfe – darunter die Hauptbahnhöfe Dessau, Halle, Magdeburg sowie Stendal. Auch mittlere und kleinere Stationen wie Aschersleben, Magdeburg-Neustadt, Weißenfels und Wolmirstedt profitieren von den Investitionen. Im Norden Stendals entsteht der Haltepunkt Stendal-Hochschule komplett neu.

Finanziell unterstützt wird das Modernisierungsprogramm der DB vom Bund und vom Land Sachsen-Anhalt. 90 Millionen Euro werden in diesem Jahr investiert.

Doch das Geld soll nicht nur die Bahnhöfe aufwerten – es soll auch regionalen Unternehmen neuen Antrieb bringen. Dazu Uwe Neumann, Leiter des Regionalbereichs Südost bei der DB Station&Service AG: "Das eigens vom Bund zur Verfügung gestellte Geld fließt an die regionalen Handwerkerbetriebe. Es ist ein gewollter Konjunkturimpuls, der gleichzeitig allen Bahnnutzern zugutekommt."

www.deutschebahn.com





Stendal-Hochschule

Baubeginn für neuen Haltepunkt

An der Hochschule Magdeburg-Stendal entsteht ein neuer Haltepunkt, der Studenten und Bewohnern kürzere Wege und bessere Verkehrsanbindung verspricht. Auf Achse war beim ersten Spatenstich dabei.

Großer Bahnhof in Stendals Norden. Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Thomas Webel, DB-Bahnhofsmanagerin Karin Meyer, Hochschulrektorin Prof. Dr. Anne Lequy und Oberbürgermeister Klaus Schmotz waren am 22. Juli dort, um für den ersten Spatenstich selbst die Schaufel zu schwingen. Der Haltepunkt, der hier entsteht, liegt direkt neben der Hochschule Magdeburg-Stendal und nah am städtischen Krankenhaus. Die Hochschuldirektorin meinte: "Der Haltepunkt ist ein Geschenk für die Hochschule. Man kommt hier direkt vom Zug in den Hörsaal."

Gebaut werden zwei Außenbahnsteige mit 155 Metern Länge. Rampen machen sie barrierefrei erreichbar. Die Stadt will außerdem Fahrradstellplätze und Parkplätze schaffen. Neben kürzeren Wegen verspricht der Haltepunkt eine bessere Anbindung ans Bahnnetz. Ab Mitte 2022 wird er von der S1 bedient, als Teil der Verbindung Schönebeck-Bad Salzelmen – Magdeburg – Stendal – Wittenberge. Wochentags fährt die S1 im Stundentakt,

am Wochenende zweistündlich. Laut Stendals Oberbürgermeister wird dann auch der innerstädtische Verkehr passend zu den Zügen getaktet.



Tatkräftige Runde: Minister Webel (Mitte) und Vertreter von Stadt, Hochschule und DB



Im Netz Elbe-Spree kommt verstärkt Komfort auf die Schienen: Die Züge vom Typ "Talent 2" werden modernisiert und für die Fahrgäste auf den neuesten Stand gebracht. Erste Züge sind bereits unterwegs. Für Sachsen-Anhalt bedeuten sie mehr Komfort auf der Strecke von Dessau Hbf nach Berlin.

DB Regio hat ihren Fahrzeugen für das Netz Elbe-Spree eine anspruchsvolle Verjüngungskur verordnet: Statt Züge im besten Alter auszumustern, bekommt die Flotte eine komplette Runderneuerung. Neben 41 "Talent 2"-Fahrzeugen werden 145 Doppelstockwagen und 31 Loks auf den neuesten Stand gebracht. Auch auf der Strecke des RE 7 Dessau Hbf - Berlin verkehren die Runderneuerten.

Komfortablere Sitze, neu gestaltete Toiletten, viel Platz für Fahrräder und Kinderwagen, WLAN, größere Monitore für die Fahrgastinformation in Echtzeit - das sind nur einige der neuen Servicemerkmale. Dafür investiert DB Regio im Auftrag der Länder Berlin und Brandenburg sowie Sachsen-Anhalt rund 105 Millionen Euro. Eine lohnende Investition, sind sich alle Beteiligten einig. Auch NASA-Geschäftsführer Peter Panitz meint: "Für die Bauhausstadt Dessau-Roßlau und das südöstliche Sachsen-Anhalt verbessert sich der Komfort der Züge von und nach Berlin. Die Fahrgäste werden die Fahrt genießen, davon sind wir überzeugt."

Die ersten umgebauten Züge fahren bereits zwischen Potsdam und Oranienburg, Senftenberg und Eberswalde. Schon bald werden sie auch auf der RE7-Strecke zwischen Dessau-Roßlau, Berlin und Wünsdorf-Waldstadt in Fahrt kommen.

www.bahn.de/elbe-spree

Altmark

Aufgepasst zwischen Magdeburg, Salzwedel und Uelzen!

Vollsperrung der Bahnstrecke Hamburg - Berlin über Wittenberge: Wegen umfangreicher Bauarbeiten muss ein Teil der ICE-Züge von September bis Dezember über Salzwedel umgeleitet werden. Das wirkt sich auch auf die Nahverkehrsstrecke Magdeburg - Salzwedel aus. Da die Strecke über Salzwedel teils nur eingleisig ist, kommt es zu Zugausfällen und umfangreichen Fahrplanänderungen.

Darauf müssen sich Fahrgäste vom 11.09. bis 11.12.2021 einstellen:

RE 20 Magdeburg - Uelzen verkehrt tagsüber nur zwischen Magdeburg und Salzwedel. Fahrgäste in Richtung Uelzen und Hamburg können ab Salzwedel mit dem ICE weiterfahren. Während der Bauarbeiten werden alle Nahverkehrsfahrkarten im ICE zwischen Salzwedel und Uelzen bzw. Salzwedel und Hamburg anerkannt. Wer zu den kleineren Stationen zwischen Uelzen und Salzwedel möchte, kann Ersatzbusse nutzen.

RB 32 Salzwedel - Stendal fällt aus. Fahrgäste können die Züge der Linie RE 20 nutzen. Sie bedient im Bauzeitraum zusätzliche Haltepunkte und verkehrt im dichteren Stundentakt.









Wer fährt bereits per App?

Das Handyticket fürs Marego-Gebiet ist da! Einfach, schnell, papierlos lässt sich damit Bahn und Bus fahren! Noch jemand ohne?

Bahn- und Bustickets ohne Kleingeldsuche? Einzelfahrten, Kurzstreckentickets und 24-Stunden-Karten völlig papierlos? Das ist seit dem 19. Juli in und um Magdeburg möglich.

Einfacher geht's nicht: Für ein Handyticket braucht man nur ein Smartphone und die INSA-App, die Plattform für alle Infos rund um den starken Nahverkehr. Die gibt's kostenlos zum Download im Google-Play-Store und im Apple-App-Store.

Das Marego-Tarifgebiet macht den Anfang für das Ticket der Zukunft. Derzeit lassen sich die Handytickets in Magdeburg, im Jerichower Land, im Salzlandkreis und im Landkreis Börde per App kaufen. Bald schon sollen auch die Tarife des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes und der Deutschen Bahn folgen.

Nutzen Sie das Handyticket bereits?

Dann schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen. Benutzen Sie dafür einfach das Kontaktformular unter www.insa.de/kontakt.

Wir freuen uns über Ihre Meinung!

<u>></u>

Schul- und Seniorenprojekt

Fit für den Nahverkehr



Doreen Havemann mit Schulkindern

Einen Fahrplan lesen, die richtige Verbindung und das passende Ticket finden, den Fahrkartenautomaten bedienen – das kann jungen und älteren Nahverkehrsnutzern Probleme bereiten. Nicht, wenn sie richtig geschult werden.

Der Nahverkehr ist einfach für alle da – und genauso einfach sollte er von allen genutzt werden. Doch gerade Verkehrsanfänger und ältere Mitbürger stehen hier manchmal vor Herausforderungen. Das Schul- und Seniorenprojekt "Auf Achse mit Bahn und Bus" sorgt für Abhilfe – und das auf spielerische und anschauliche Art und Weise.

Bei den Besuchen in Schulen und Horten, aber auch bei Senioren in Klubs und Vereinen werden alle Fragen zu Bahn und Bus beantwortet. Es geht um Fahrpläne, Verbindungen und Fahrkartenkauf, auch Tagestouren und Bahnhofsführungen sind möglich.

Coronabedingt musste das Projekt pausieren. Doch jetzt geht es wieder hinaus zu den Wissbegierigen. "Seit Anfang September können wir endlich wieder in die Schulen und in die Seniorenklubs kommen", sagt Projektleiterin Doreen Havemann. "Terminwünsche nehmen wir gern entgegen."

Die Angebote sind kostenfrei. Lehrer, Eltern- und Seniorenvertreter melden sich zur Terminvereinbarung bitte unter **0391 53631-153** oder per Mail bei **doreen.** havemann@nasa.de

www.mein-takt.de/service



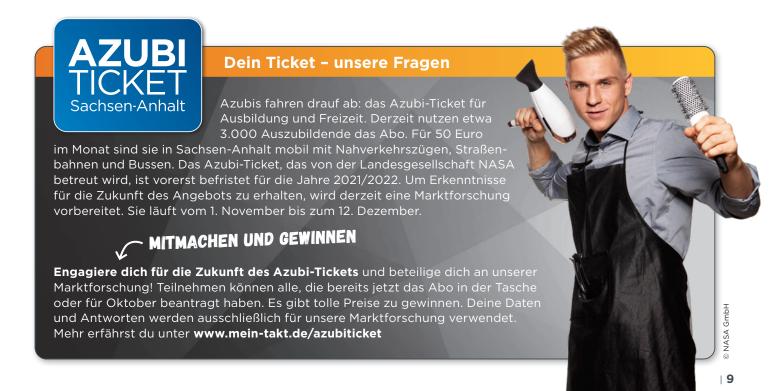
Seit 1846 mitten im Geschehen

Ein stolzes Alter für einen ehrwürdigen Bahnhof. Gefeiert wird mit einer Sonderausstellung. Sie erzählt mit vielen Ausstellungsstücken von den bewegten Zeiten von damals bis zur Gegenwart.

1846 gab es doppelt Grund zum Feiern in Weißenfels: Das erste Bahnhofsgebäude wurde eröffnet; gleichzeitig ging die Strecke Halle - Weißenfels in Betrieb. Die industrielle Revolution brachte kräftig Bewegung in die ehemalige Residenzstadt an der Saale. Besonders die Schuhproduktion ließ Weißenfels aufblühen. Arbeitskräfte von außerhalb wurden gebraucht, Waren mussten verschickt werden. Die Industrialisierung war der Antrieb für den Schienenausbau. Im Gegenzug wurde sie selbst von den neuen Eisenbahnverbindungen vorangetrieben - in Weißenfels durch den Anschluss an die Thüringer Bahn, später durch die Anbindungen nach Leipzig und Zeitz. Das heutige Bahnhofsgebäude stammt von 1869. Es ist immer noch ein stolzes Zeichen für die Bedeutung des Bahnverkehrs im Saaletal.

Heute kümmern sich die Weißenfelser Eisenbahnfreunde um die Erinnerung an die Historie. Zum Jubiläum haben die Vereinsmitglieder eine Ausstellung gestaltet, die am 6. Dezember im Schloss Neu-Augustusburg eröffnet werden soll. Bis zum 20. Februar 2022 werden ausführliche Einblicke in die Bahnhistorie der Stadt geboten. Es soll Zeitzeugenberichte und Ausstellungsstücke aus allen Epochen geben. Besucher können die Sammlung täglich außer montags erleben. Das Bahnhofsgebäude gehört übrigens seit fünf Jahren der Stadt. Derzeit werden Ideen gesammelt, wie das Haus neu belebt werden kann. Im Gespräch ist auch die Nutzung als Jugendtreff.

www.weissenfelser-eisenbahnfreunde.de www.museum-weissenfels.de





Sachsen-Anhalt ist voll von Märchen und geheimnisvollen Orten. Überall im Land gibt es sagenumwobene Ziele. Spätsommer und Herbst sind genau die richtige Zeit, um sie und ihre Geheimnisse zu ergründen. Mit Bahn und Bus, natürlich!



Picknick an der Teufelsmauer im Harz

Teufel, was für eine Mauer!

Starten wir gleich mit Sachsen-Anhalts sagenhaftester Region: dem Harz. Er hat mit seinen düsteren Wäldern, tiefen Tälern und schroffen Klippen schon immer die Fantasie der Menschen beflügelt. Hier stolpert man förmlich über geheimnisvolle Orte und mysteriöse Begebenheiten. Weithin sichtbar ist am nördlichen Harzrand eine Felsenkette, die der Teufel geschaffen haben soll: die **Teufelsmauer.** Einst sollen sich hier Gott und Teufel um den Besitz der Erde gestritten haben. Dem Teufel sollte das Gebirge, der Harz, zufallen. Aber nur, wenn er über Nacht eine Grenzmauer errichten könnte. Beim morgendlichen ersten Hahnenschrei fehlte noch ein Stein. Der Teufel war darüber so erzürnt, dass er sein Werk zerstörte. Übrig blieb das, was heute als rund

20 Kilometer lange Teufelsmauer bekannt ist. Am besten lässt sie sich von Blankenburg aus erkunden. Ein schöner Wanderweg startet am Großvaterfelsen. Die Harzstadt ist mit der Bahn erreichbar. Vom Bahnhof geht's weiter mit Rufbus oder Fahrrad.

Alles wie verhext hier

Kein Harzbesuch ohne eine Hexenbegegnung. Wer Glück hat, trifft sie auf dem **Hexentanzplatz** oberhalb von Thale. In der Walpurgishalle werden die Sagen des Harzes lebendig. Der Name des Platzes geht auf einen Kult zurück, bei dem zur Verehrung von Wald- und Berggöttinnen wilde Feste gefeiert wurden. Aufregend ist bereits die Anreise zum Hexentanzplatz. Von Thale aus fährt eine Seilbahn steil auf 428 Meter hinauf. Besonderer Nervenkitzel: Einige der Gondeln haben einen Glasboden. Die Anreise nach Thale Hauptbahnhof klappt bequem mit Regionalbahn oder Bus.



Und täglich grüßt der Grottenolm

Kennen Sie den Grottenolm? Der geheimnisvolle Lurch lebt in Deutschland an nur einem einzigen Ort: im Harz in einer der Rübeländer Tropfsteinhöhlen. Dort gibt es allerdings noch viel mehr Geheimnisvolles zu entdecken. Kinder erkunden auf Taschenlampenführungen die Finsternis. Unerschrockene Brautpaare können in der Unterwelt sogar heiraten. Ab Herbst sollen wieder schaurig-schöne Theateraufführungen stattfinden wie "Das kalte Herz" oder "Die Reise zum Mittelpunkt der Erde". Die Baumannshöhle gilt als älteste Schauhöhle in Deutschland – bereits seit 1646 finden in ihr Führungen statt. Die Anreise nach Rübeland ist mit dem Bus und mit der Rübelandbahn möglich.

Ein Ausflug ins Märchenland

In eine ganz andere Welt lockt der Märchenpark Salzwedel im Norden von Sachsen-Anhalt - ein Ausflugsziel für Familien und Kinder. Die können sich von Sagen, Elfen, Wichteln und Gnomen verzaubern lassen. Besucher erleben die Märchen in einem kleinen begehbaren Königreich oder können romantisch durch den weißen Traumgarten, den Duftgarten und



Märchenpark in Salzwedel

den Japangarten lustwandeln. Das Elfencafé wartet mit Köstlichkeiten und der Irrgarten lockt zum Versteckspiel. Der Märchenpark liegt am südwestlichen Rand der Hansestadt. Salzwedel ist mit der Regionalbahn erreichbar.

Dem Himmel so nah

Ganz tief hinein in Sachsen-Anhalts sagenumwobene Vergangenheit und zu den Ursprüngen der Astronomie geht es auf den "Himmelswegen". Dieses Netz verbindet geheimnisvolle Orte mit mystischer Anziehungskraft. Dazu zählen das Ringheiligtum Pömmelte, das Sonnenobservatorium Goseck und die Arche Nebra am Fundort der weltberühmten Himmelsscheibe.

In Pömmelte (Ausstieg Haltepunkt Gnadau, Feldwegwanderung ca. 2,5 km) erleben Besucher die Rekonstruktion einer Kreisgrabenanlage aus der frühen Bronzezeit. Hier wird auch immer wieder zu besonderen Veranstaltungen eingeladen. Am 31. Oktober findet eine gruselige Halloweenführung statt, am 21. Dezember eine Sonderführung zur Wintersonnenwende. Die Kreisanlage in Goseck (per Bus von Weißenfels oder 4-km-Wanderung vom Haltepunkt Leißling) ist mit rund 7.000 Jahren das älteste bekannte Sonnenobser-



Ringheiligtum Pömmelte

vatorium der Welt. Es wurde am originalen Fundort aus knapp 1.800 Baumstämmen rekonstruiert und ist ganzjährig frei zugänglich.

In Nebra dreht sich alles um das Leben in der Bronzezeit und den spektakulären Fund der Himmelsscheibe. Rund um das Original findet gerade im Museum für Vorgeschichte in Halle eine Sonderausstellung statt. Der Fundort auf dem Mittelberg und die Himmelsschiffförmige Arche Nebra haben aber ihren ganz eigenen Reiz. Wer sich auf die Spuren von Sagen und Mythen begibt, kommt hier nicht zu kurz. Unstrutbahn und Bus fahren aufeinander abgestimmt dorthin, wo die Geschichte ihren Ursprung hat.

www.blankenburg.de www.bodetal.de www.harzer-hoehlen.de www.maerchenpark-duftgarten.de www.himmelswege.de



Arche Nebra

Anreise

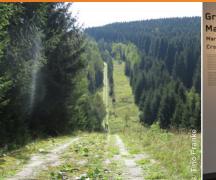
Verbindungen und Abfahrtszeiten unter



www.insa.de



Wo sich Natur und Geschichte treffen







Wer die Wiedervereinigung bewusst erlebt hat, ist heute im reifen Erwachsenenalter. Was aber wissen Kinder und Jugendliche vom Leben in der DDR? Machen Sie sich gemeinsam auf die Reise!

An zahlreichen Originalschauplätzen in Sachsen-Anhalt ist mehr als 30 Jahre nach dem Mauerfall die junge deutsche Geschichte erlebbar. Einer Entdeckungstour stehen weder die kühlere Jahreszeit noch Corona-Einschränkungen im Wege. Der regionale Nahverkehr bringt die Zeitreisenden ganz nah an besondere Orte deutscher Geschichte. Das wohl außergewöhnlichste und größte Museum ist der ehemalige Grenzstreifen selbst. Dort, wo bis 1989 Grenzzäune und -mauern standen, verläuft nun das "Grüne Band". Der 1.400 Kilometer lange einstige Todesstreifen ist zu einer geschützten Natur-Lebenslinie geworden.

Im Norden von Sachsen-Anhalt hält die PlusBus-Linie 300 direkt an der ehemaligen Grenze. Sie ist übrigens die einzige Buslinie, die länderübergreifend nach Niedersachsen pendelt. Von der Bushaltestelle Böckwitz sind es rund zwei Kilometer bis zum immer offenen Grenzlehrpfad. In der Nebensaison empfiehlt es sich, das Fahrrad im Bus mitzunehmen, vielleicht sogar eine Tagestour einzuplanen. Der Weg auf dem ehemaligen Grenzstreifen führt vorbei an einem originalen Wachturm und den Grenzanlagen. Das dazugehörige Grenzmuseum ist bis zum 3. Oktober geöffnet.

50 Kilometer weiter südlich liegt Marienborn - bis vor 31 Jahren der bedeutendste Grenzübergang zwischen Ost und West, heute eine Gedenkstätte. Erst im September 2020 eröffnete dort in einem ehemaligen Dienstgebäude eine neue Dauerausstellung. Sie hat täglich zwischen 10 und 17 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. An der Gedenkstätte hält die Buslinie 658.

Das "Grüne Band" führt guer durch den Harz, auch über den 1.142 Meter hohen Brocken. In Zeiten des Eisernen Vorhangs gelangte kein DDR-Bürger auf den Berg. Heute kommt man am besten von Wernigerode aus hinauf, entweder zu Fuß oder mit der Brockenbahn der HSB. Auf der Kuppe gibt es ein modernes Museum, in dem auch die Geschichte der Abhörtechnik ausgestellt ist.

Im Harzdörfchen Sorge betreibt ein Verein die "Grenzlandschaft Sorge". Das Freilandmuseum am ehemaligen Grenzstreifen hat immer geöffnet. Führungen gibt's nach vorheriger Anmeldung. Die Anreise nach Sorge ist mit dem Bus (Linie 265) oder mit den Harzer Schmalspurbahnen möglich. Wer Sorge besucht, sollte Zeit und die Wanderschuhe mitbringen. Denn wie überall bietet das "Grüne Band" neben viel Geschichte auch reichlich einmalige Natur.

www.erlebnisgruenesband.de www.grenz-museum.de gedenkstaette-marienborn.sachsen-anhalt.de www.brockenhaus-harz.de www.grenzmuseum-sorge.de

Anreise

Verbindungen und Abfahrtszeiten unter



www.insa.de



ALLES GUTE,

Zum Geburtstag neue Zugkraft

"Wipperliese" ist der liebevolle Name für Bahnstrecke und Bahn zwischen Wippra und Klostermansfeld. Seit 100 Jahren wird sie genutzt. Jetzt feiert sie ihr Jubiläum und eine gesicherte Zukunft.

Die "Wipperliese" gehört zur Eisenbahngeschichte Sachsen-Anhalts. Die gute Nachricht: Die beliebte Strecke bleibt den Fahrgästen auch mindestens die nächsten sieben Jahre erhalten. Züge werden bis 2028 zwischen Ostern und November Touristen und Einheimische durch das an Sehenswürdigkeiten reiche Wippertal fahren. Darauf haben sich das Land, der Landkreis Mansfeld-Südharz sowie die NASA verständigt. Die "Wipperliese" verkehrt an den Wochenenden, Feiertagen und teilweise mittwochs alle zwei Stunden zwischen 7.30 Uhr und 18 Uhr - und macht dabei an zehn Stationen Halt.

Auch, wenn die reguläre Saison am 31. Oktober endet, geht die Regionalbahn noch nicht in den Winterschlaf. Dann beginnt nämlich die Zeit der Sonderfahrten, bei denen es neben der Tour durch das wildromantische Tal auch um leckeres Essen geht. Am 12. November startet der beliebte Entenexpress,

einen Tag später die Martinsfahrt inklusive Laternenumzug. Am 14. November sind alle eingeladen, die im vergangenen Jahr ausgefallene Tour zum 100. Jubiläum der "Wipperliese" nachzuholen. Die Sonderfahrt findet mit einem Info-Triebwagen und Wildessen statt. Die Nikolausfahrten rund um den 6. Dezember bilden den diesjährigen Saisonabschluss - und sind teils bereits ausgebucht. Also schnell sein!

www.wipperliese.de www.bergwerksbahn.de



Alte Dame schön in Fahrt: Die Wipperliese unterhalb von Schloss Rammelburg (Mansfeld-Friesdorf)



Tag der Deutschen Einheit

Halle lädt ein zur "EinheitsEXPO 2021"

In diesem Jahr richtet die Stadt Halle die zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit aus. Statt eines Bürgerfestes gibt es eine zeitlich und räumlich ausgedehnte Ausstellung, die man auch in Coronazeiten gefahrlos besuchen kann.

Bereits seit Mitte September ist die "EinheitsEXPO 2021" geöffnet. Diese Großraumausstellung wird bis zum 3. Oktober in der Innenstadt gezeigt. Die Bundesländer, Verfassungsorgane und die Ausrichterstadt präsentieren sich mit von allen Seiten einsehbaren Glasschaukästen. Sie sind über die Innenstadt verteilt und durch neun Themenwege miteinander

verbunden. An speziellen Ländertagen stellen sich einzelne Bundesländer mit Aktionen vor. Die wechselnden kulinarischen Wochenenden laden die Besucher ein, die Bundesländer auf besonders appetitliche Weise kennenzulernen.

www.tag-der-deutschen-einheit.de/halle/





Bahn-Bus-Landesnetz Sachsen-Anhalt

Hättest du's gewusst?

Busfahrer für ein Wasserfahrzeug?

Im Jerichower Land, im nördlichen Sachsen-Anhalt, sind drei Busfahrer nun auch Flussfahrer. Sie steuern eine Fähre über die Elbe. Die verbindet die Orte Ferchland und Grieben, zwischen denen keine Brücke über den Fluss führt. Sechs Personen steuern die Fähre abwechselnd. Darunter sind auch die Busfahrer, die eine Extra-Ausbildung zum Fährführer gemacht haben. Denn zuständig für die Fährfahrten ist jetzt ein Busunternehmen, die Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land (NJL). Deshalb hat die Fähre auch eine Nummer wie ein Bus: die 770. Fahr doch mal mit!

www.njl-burg.de



GEWINNSPIEL

Wie heißt die Felsenmauer?

Am nördlichen Rand des Harzes erhebt sich eine Felsenkette. Die Felsen bilden eine Mauer, über die eine unheimliche Geschichte erzählt wird. Wie heißt diese Felsenmauer? Blättere das Magazin aufmerksam durch. Mit der richtigen Antwort kannst du eins von drei Spielen "Das magische Labyrinth" gewinnen.

Schick den Namen der Felsen per E-Mail (gewinnspiel@ nasa.de) oder auf einer Postkarte an:

NASA GmbH Redaktion "Auf Achse" Kennwort: Felsenkette Am Alten Theater 4 39104 Magdeburg

Einsendeschluss: 15.10.2021





BILDERRÄTSEL

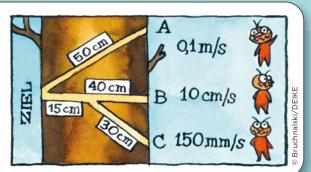
Raus geht's zum Herbstspaziergang! Wer ietzt durch die Wiesen streift. kann etwas Farbenfrohes mit nach Hause bringen. Löse das Bilderrätsel und finde heraus, was es ist.





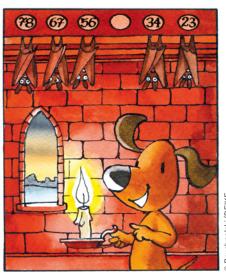
MATHERÄTSEL

Drei Holzkäfer fressen sich im Harz auf unterschiedlichen Wegen durch den Baumstamm. Wer ist mit der angegebenen Geschwindigkeit der schnellste, A, B oder C?





Im Schloss Neuenburg hat jede Fledermaus ihren Schlafplatz. Welche Nummer hat der leere Platz? Erkennst du die Logik der Zahlenreihe?





SUCHBILD

Draußen ist es ungemütlich. Für einen Ausflug Regenschirm und Gummistiefel nicht vergessen. Aber Kater Carlo hat einen davon versteckt! Wo ist der zweite Gummistiefel?







14



Das "Europäische Jahr der Schiene" lenkt auch in Sachsen-Anhalt den Blick auf Tradition und Zukunft der Eisenbahn. Neben Bahnhofsfesten und Sonderfahrten gibt es auch eine Zukunftswerkstatt mit jungen Leuten.





Sonderfahrt Magdeburg -Möckern - Loburg

Magdeburg Sa, 09.10.2021

Der Tagesausflug im traditionellen Triebwagen führt zunächst von Magdeburg nach Möckern. Nach einem Zwischenstopp mit Besuch im Schlosspark geht's weiter nach Loburg und dort zu Fuß mit einem Stadtführer zu den schönsten Sehenswürdigkeiten des Ortes. Imbiss und Verkostung von lokalen Spezialitäten inklusive.



125 Jahre Kleinbahnen des Kreises Jerichow

Magdeburgerforth 09.-10.10.2021

Bahnhofsfest nach Instandsetzung: Bis 1965 fuhren Schmalspurzüge auf der Strecke Magdeburgerforth - Altengrabow - Groß Lübars. Zum 125. Jahrestag ihrer Eröffnung wird die Teilstrecke wieder in Betrieb genommen. Beim Bahnhofsfest in Magdeburgerforth stehen natürlich auch Fahrten auf dem Programm.



Zukunftswerkstatt ÖPNV und Schiene

Magdeburg Sa, 16.10.2021

Welche Ideen haben junge Nutzer für den ÖPNV der Zukunft? In diesem Workshop bekommen Jugendliche aus Sachsen-Anhalt die Chance, den Nahverkehr besser verstehen zu lernen. Gemeinsam entwickeln und diskutieren sie Vorschläge. die alle weiterbringen. Veranstaltungsort ist die Freie Waldorfschule Magdeburg.



Aktionswochenende mit Dampflokfahrten

Oebisfelde 06.-07.11.2021

Eisenbahntradition erleben die Gäste nicht nur in einer Sonderausstellung in der Burg Oebisfelde, sondern auch wie anno dazumal auf Schienen. Mit einer Tenderlok geht's in historischen Wagen nach Rätzlingen. Begleitend finden der Ideenwettbewerb "Zukunft Bahnhof" und ein Malwettbewerb für Kinder statt.

+++ "Auf Achse" verlost Konzertkarten! Mitmachen und gewinnen! +++



Die Musik von Pink Floyd begeistert seit Jahrzehnten die Rockfans Besonders live entfaltet sie eine magische Wirkung. Doch so beeindruckend wie in dieser Akustikshow gespielt, haben Sie die Songs noch nie gehört. Erleben Sie's selbst!

Wie fesselnd sie die Pink-Floyd-Klassiker auf die Bühne bringen können, das haben "La Vallée" bereits als "Gilmour Project" bewiesen. Mit dieser Akustikshow aber hat die Band etwas Besonderes im Sinn. Eindrucksvoll zeigt sie, dass der Pink-Floyd-Zauber keine gigantische Licht- und Lasershow braucht.

Am Mittwoch, dem 3. November 2021, spielen "La Vallée" im Steintor Varieté in anspruchsvoller "Unplugged"-Besetzung - mit Akustikgitarre, Flügel, Kontrabass, Cello, Saxofon und Chor. Für das Gänsehautgefühl sorgen stimmungsvolle Effekte und Arrangements, die auf das Wesentliche reduziert sind. So entstehen beeindruckende Versionen von Pink-Floyd-Klassikern wie "Shine On You Crazy Diamond", "Wish You Were Here", "Comfortably Numb" und "High Hopes". - "Auf Achse" verlost 2 x 2 Eintrittskarten. Mitraten und mit etwas Glück gewinnen!

www.lavallee.band

Preisrätsel

GEWINNEN SIE!

Unter den Einsendern der richtigen Lösung verlosen wir 2 x 2 Freikarten für "La Vallée -Tribute to Pink Floyd", 3. November 2021, 20 Uhr, in Halle, Einsendeschluss 15.10.2021 (Datum des Poststempels)

NASA GmbH Redaktion "Auf Achse" Kennwort: La Vallée Am Alten Theater 4 39104 Maadebura E-Mail: gewinnspiel@nasa.de

Bitte geben Sie Ihren vollständigen Namen und Adresse an!

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der NASA GmbH sowie ihre Angehörigen dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Keine Barauszahlung. Personenbezogene Daten werden nur zur Gewinnspielabwicklung erhoben.

Roman von V. Hugo: "Der Glöck- ner von"	cinon-	India- nerzelt	Sprech- gesang (engl.)	veraltet: weibl. Zögling	Staat in Südasien	•	schweiz.: Reife- prüfung	•	best. Artikel (3. Fall)
-	•	•	•	\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \			•	4	Marine- unter- offizier
Währung in Oman, Iran und Jemen	-		\bigcirc		Frisier- gerät	-			•
Esslust	-						9	unge- zwun- gen, lässig	7
			eine der Nordfrie- sischen Inseln		antike Stadt in Persien	-			
Hoch- schule (Kurz- wort)	\bigcirc 3	geklärte Flüssig- keit Farbton	()8						
einer der Vornamen von Kisch † 1948	-	\ \ \			Berg- stock bei St. Moritz		ältester Sohn Noahs (A. T.)		Gebirge in Ma- rokko
Schweizer Flächen- maß	-			belg. Maler (James) † 1949	- *	\bigcirc_5			•
deshalb, folglich	-		\bigcirc 6			griech. Vorsilbe: darauf, darüber	-		_®
Wäh- rungs- code für Euro	-			Körper- partie	-				s1010-2
1	2	3	4	5	6	7	8	9	I

Fahrplan | Echtzeit | Tarif | Rufbus



Alle Infos zum starken Nahverkehr

www.insa.de 0391 5363180



INSA informiert über das gesamte ÖPNV-Angebot in Sachsen-Anhalt.

Das Bahn-Bus-Landesnetz mit seinem Logo "Mein Takt" enthält alle Zugverbindungen im Nahverkehr sowie ausgewählte Buslinien. Bahn und Bus fahren täglich von früh bis spät im Takt. Mehr zu Vorzügen und übergreifenden Tarifen: www.mein-takt.de

Die Gewinner

> des Kinderrätsels der Ausgabe Sommer 2021 sind Mia aus Aschersleben, Natalie aus Leuna und Arthur aus Aschersleben. Die Lösung lautete: Mansfelder Bergwerksbahn.

Herzlichen Glückwunsch!

Herausgeber

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH Am Alten Theater 4, 39104 Magdeburg E-Mail: auf-achse@nasa.de

Redaktion

Wolfgang Ball (NASA GmbH)

Agenta Werbeagentur GmbH Königsstraße 51-53, 48143 Münster www.agenta.de

Textliche Mitarbeit

Biörn Menzel

Auflage: 31.640 Stand: September 2021

Nächste Ausgabe: November 2021

Adressen, Termine, Preise sowie die Berichte in dieser Ausgabe wurden sorgfältig recherchiert. Der Herausgeber übernimmt dennoch keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben. Insbesondere Veranstaltungen können verlegt werden oder ausfallen. Unrichtige oder nicht aktuelle Informationen begründen kein Recht auf weiter gehende Ansprüche gegenüber dem Herausgeber. Änderungen vorbehalten!

Alle Rechte zur weiteren Verwendung liegen beim Herausgeber. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.



